

NEMECKÝ VSTUPNÝ TEST - CERTIFIKÁT

Otázky

- Hallo, ich bin Monika. Und wie _____ du? David.
a) heißen c) bist
b) heißt d) bin
- Woher kommst du? _____ Italien.
a) In c) Nach
b) Über d) Aus
- Und was bist du von Beruf? Ich _____ Kellner.
a) habe c) bin
b) arbeite d) gehe
- Guten Tag, Frau Bauer. Wie geht es Ihnen? Danke, gut. Und _____?
a) du c) Sie
b) dir d) Ihnen
- Wie ist Ihre _____? Kaiserstraße 4.
a) Adresse c) Beruf
b) Name d) Telefonnummer
- Ich bin nicht verheiratet. _____.
a) Ich nicht c) Ich auch nicht
b) Ich auch d) Ja, bitte
- Vera wohnt in Köln. Genau. Und sie _____ bei TransFair.
a) arbeiten c) arbeitest
b) arbeitet d) arbeite
- Guten Tag. Was darf's sein? Ich nehme _____ Kaffee und _____ Mineralwasser.
a) einen ... ein c) der ... das
b) die ... die d) eine ... eine
- Guten Tag, ich möchte gerne Geld _____. Dann gehen Sie bitte zur Kasse.
a) kaufen c) ändern
b) anders d) wechseln
- Schau mal, der Tisch ist doch schick. Ich weiß nicht. _____ finde ich nicht so schön.
a) Den c) Das
b) Der d) Die
- Guten Tag. Wir suchen ein Fahrrad. _____ finden Sie in der Sportabteilung.
a) Fahrrad c) Fahrräder
b) Fahrrads d) Fahrrädern

12. Wie lange wohnst du denn _____ hier? Über fünf Jahre.
a) erst c) schon
b) fast d) über
13. Mama, kaufst du _____ ein Eis? Nein, heute bekommst du kein Eis.
a) ihr c) dir
b) mir d) euch
14. Entschuldigen Sie, wo _____ ich hier denn Waschpulver? Im nächsten Gang rechts.
a) suche c) finde
b) nehme d) kaufe
15. Ich hätte gern _____ Milch. Eine Tüte oder eine Flasche?
a) ein Kilo c) 500 Gramm
b) ein Pfund d) einen Liter
16. Achmed, wie schreibt man „Gulaschsuppe“? Das weiß ich nicht. _____ doch mal die Lehrerin.
a) Fragst c) Fragen
b) Frag d) Fragt
17. Gehst du mit mir heute _____ Kino? Ja, vielleicht.
a) im c) beim
b) ins d) zur
18. _____ Uhr ist es jetzt? Es ist zwanzig vor Acht.
a) Wie viel c) Wie spät
b) Was d) Wann
19. Kommt ihr morgen? Nein, morgen _____ wir leider nicht kommen.
a) möchten c) sollen
b) müssen d) können
20. Ich brauche dringend einen Termin. Geht es _____ Freitag _____ 11?
a) von ... bis c) am ... um
b) bis ... von d) um ... am
21. Hast du eigentlich Geschwister? Ja, einen _____ und zwei Schwestern.
a) Neffen c) Onkel
b) Schwager d) Bruder
22. Leben deine Großeltern noch? _____ Oma lebt noch, aber _____ Opa ist vor zwei Jahren gestorben.
a) Meine ... mein c) Unser ... unsere
b) Mein ... meine d) Seine ... ihr
23. _____, die Teller sind heiß Au, zu spät!
a) Aufpass c) Pass auf
b) Du passt auf d) Verpasse

24. Wo ist der Scheck? Der liegt _____ Küchentisch. Leg ihn doch gleich _____ Schreibtisch.
a) im ... auf den c) in den ... auf dem
b) auf dem ... auf den d) auf den ... im
25. Warum suchst du dir nicht ein Zimmer in einer netten Wohngemeinschaft? _____ mir das zu viel Stress ist. Diese ständigen Diskussionen: Wer muss spülen? Wer kauft ein? Nein, danke!
a) Obwohl c) Dass
b) Weil d) Damit
26. Wo _____ du eigentlich im Urlaub? In Amerika.
a) warst c) bist
b) hattest d) hast
27. Du _____ doch um sieben zu Hause sein. Tut mir Leid, aber ich war mit Freunden noch ein Bier trinken.
a) willst c) wolltest
b) konntest d) möchtest
28. Musst du nicht noch Hausaufgaben machen? _____ aber ich habe heute einfach keine Lust.
a) Danke c) Nein
b) Bitte d) Eigentlich schon
29. _____ du im letzten Urlaub wieder nach Spanien geflogen? Ja, wir haben doch dort eine kleine Ferienwohnung, direkt am Meer.
a) Hast c) Sein
b) Bist d) Haben
30. So ein Mist, jetzt ist mein Auto wieder _____. Du kannst mein Auto nehmen.
a) geht kaputt c) kaputtgegangen
b) kaputtgehen d) ging kaputt
31. _____ Berg ist der höchste in Deutschland? Die Zugspitze, die ist fast 3000 Meter hoch.
a) Was c) Welche
b) Welches d) Welcher
32. Die Reise war aber _____ anstrengend. Ja, aber auch sehr interessant.
a) ganz schön c) ziemlich schön
b) sehr schön d) zu schön
33. Glaubst du auch, _____ Sportler gesünder leben als andere Leute? Vielleicht.
a) weil c) obwohl
b) wenn d) dass
34. Wann kommst du denn zum Essen? _____ ich mit der Hausarbeit fertig bin.
a) Wenn c) Dass
b) Wann d) Weil

35. Warum leben Frauen eigentlich _____ als Männer? Das weiß ich auch nicht.

- a) lang c) länger
b) der längste d) am längsten

36. Guten Appetit! _____.

- a) Ja, natürlich. c) Na und?
b) Danke, gleichfalls d) Ich auch.

Lesen Sie den Text: Welche Aussagen sind richtig, welche sind falsch?

Markieren Sie r = richtig und f = falsch.

Farben in der Medizin

Der Arzt F. Liechtenstein stellte sich die Frage: "Was geschieht, wenn sich der Mensch ohne Farben ernährt?" und machte folgenden Versuch: Er ernährte sich eine Woche mit "entfärbten" Lebensmitteln und bekam Durchfall. Als er danach wieder normale Nahrung zu sich nahm, wurde er wieder gesund. Die Wirkung für die bereits nach drei Tagen wieder gesund. Der Mensch braucht nicht nur Vitamine und Eiweiß sondern auch Farben. Unsere Augen, unsere Haut nehmen sie auf, unsere Nerven geben sie an unsere Organe weiter. Sie können uns z. B. beruhigen, aber auch nervös machen.

37. Dr. Liechtenstein interessiert sich für die Wirkung von Farben.

- r) richtig f) falsch

38. Er hat eine Woche lang nichts gegessen.

- r) richtig f) falsch

39. Er wurde nur mit Medikamenten wieder gesund.

- r) richtig f) falsch

40. Farben wirken immer beruhigend.

- r) richtig f) falsch

41. Wie viel _____ zahlst du denn pro Monat? 1 200,- Mark kalt.

- a) Nebenkosten c) Miete
b) Kautions d) Preis

42. Du fährst ziemlich oft nach Hause. Stimmt, seit ich nicht mehr bei meinen Eltern wohne, habe ich viel mehr Lust _____.

- a) sie zu besuchen c) besuchen sie
b) sie besuchen d) zu besuchen sie

43. Ach, ich würde meine Eltern auch gern öfters sehen, aber ich muss am Wochenende oft arbeiten. _____ fehlt mir einfach die Zeit dazu.

- a) trotzdem c) obwohl
b) weil d) deshalb

65. Peter ist nach der Arbeit manchmal _____ müde, _____ er sofort einschläft.
a) um ... zu c) sehr ... dass
b) zu ... so d) so ... dass
66. Er hat einen sehr anstrengenden Beruf. Der Nachtdienst und die vielen Probleme _____ Patienten. Er raucht aber auch ziemlich viel, mindestens zwei Schachteln pro Tag.
a) der c) die
b) dem d) den
67. Zwei Schachteln pro Tag? Und das als Arzt? Da braucht er sich nicht _____, wenn er krank wird. Das stimmt. Aber was soll ich denn machen?
a) wundert c) gewundert
b) zu wundern d) wunderte
68. Du musst ihm klipp und klar sagen, dass er etwas ändern muss, weil euer Privatleben so einfach _____. Na ja, mal sehen.
a) zu klein ist c) keine Zeit hat
b) verschwindet d) zu kurz kommt
69. Weißt du, ich habe wirklich keine Lust mehr, mit dir _____ zu reden. Du hörst mir nie richtig zu. Das ist doch Unsinn!
a) darauf c) darüber
b) damit d) dazu
70. Was ist eigentlich los mit dir? Ach, ich _____ mich darüber, dass der Chef immer alles besser weiß.
a) ärgere c) informiere
b) denke d) bin wütend
71. Du hast wohl auch viel zu tun? Oh ja, und ständig kommt der Chef mit _____ Zusatzaufgaben an.
a) irgendwie c) irgendwelchen
b) irgendeine d) irgendetwas
72. Ich glaube, man muss den Chef einfach so akzeptieren, wie er ist. Ja, aber das Verhalten _____ Kollegen ist auch nicht sehr freundlich.
a) meinen lieben c) meinen lieber
b) meiner lieben d) meine liebe
73. In letzter Zeit mache ich mir oft _____ über die vielen Umweltprobleme. Das ist doch Unsinn. Da kann man ja doch nichts dagegen tun.
a) Ideen c) Gedanken
b) Geschichten d) Worte
74. Aber selbstverständlich. Das beginnt doch schon beim Einkauf. _____ der vielen Bierdosen und Plastikbecher können wir doch auch Pfandflaschen und Pfandgläser kaufen. Und für mich einen Mercedes aus Holz!
a) Statt c) Gegen
b) Für d) Ohne

75. Jeder sollte ein bisschen _____ die Umwelt _____ und nicht einfach nur konsumieren. Vielleicht hast du ja Recht.
- a) um ... kümmern c) für ... interessieren
b) bei ... helfen d) auf ... achten
76. Was meinst du, _____ mit dem Auto in Urlaub zu fahren, könnten wir doch mal mit der Bahn fahren. Das ist keine schlechte Idee!
- a) trotz c) trotzdem
b) anstatt d) um

**Lesen Sie den Text: Welche Aussagen sind richtig, welche sind falsch?
Markieren Sie r = richtig und f = falsch.**

Interaktiver Spaß für Kinder

Die neuen Medien können für Kinder eine neue Chance sein, wenn sie einen kritischen Umgang mit ihnen lernen. Die Kinder sollten mit pädagogisch wertvollen Spielen oder Internet-Angeboten vertraut gemacht werden. Oft jedoch kapitulieren die Eltern zu schnell, wenn sie schlechte Spiele kennen lernen, und sagen einfach "Nein!". Aber Verbote nützen wenig. Besser wäre es, die Eltern würden sich gemeinsam mit ihren Kindern damit auseinandersetzen. Dies wird von Gabriele Schneider-Stark empfohlen, Diplom-Pädagogin und Chefredakteurin einer Kinder-Website im Internet. Dort werden den Kindern unterschiedliche Möglichkeiten angeboten, spielend zu lernen.

77. Die neuen Medien sind auch für Kinder geeignet.
- r) richtig f) falsch
78. Die Kinder lernen den kritischen Umgang mit den neuen Medien von ganz allein.
- r) richtig f) falsch
79. Eltern lehnen die neuen Medien für ihre Kinder oft ab, weil es viele schlechte Angebote gibt.
- r) richtig f) falsch
80. Frau Schneider-Stark empfiehlt den Eltern, ihre Kinder in Ruhe zu lassen.
- r) richtig f) falsch